

Inselnachrichten

Rückblick

Die wichtigste Nachricht vor 30 Jahren

Der Verkehr auf der Insel Teneriffa sowie eine Lösung für das ständig steigende Verkehrsaufkommen hat die Verantwortlichen auch schon vor dreißig Jahren beschäftigt. Das bezog sich nicht nur auf eine Verbindung zwischen Nord und Süd, zwischen der Inselhauptstadt und dem Südflyhafen, sondern auch von Santa Cruz und La Laguna. Eine Schnellzugverbindung zu den Touristenzentren im Insel Süden oder das Steckenpferd des damaligen Cabildo-Präsidenten Ricardo Melchior, der Transrapid, wird vielen Lesern des Wochenblatts noch in Erinnerung sein. In den Achtzigern lag das Interesse jedoch viel mehr auf einer schnellen Verbindung zwischen Santa Cruz und La Laguna, die inzwischen bequem und sehr erfolgreich von der Straßenbahnverbindung, der Tranvia, bewältigt wird. Damals, im Herbst 1987, schwebte jedoch die Idee von einer Schwebbahn zwischen den beiden Städten in den Köpfen der verantwortlichen Politiker und war der Aufmacher unserer Novemberausgabe.

In unserer Ausgabe vom 22. November 1987 berichteten wir über ein Treffen der Bürgermeister von Santa Cruz und von La Laguna mit Vertretern des Unternehmens Eurotren Monoviga SA, bei dem das Projekt besprochen wurde, die beiden Städte mit einer ultraschnellen Schwebbahn zu verbinden. In Sevilla lief seinerzeit der Prototyp eines solchen Zuges auf einer zwei Kilometer langen Versuchsstrecke.

Dort wurde der „Eurotren“ auf seine Mechanik, Elektrik, Dynamik und Resistenz getestet. Da ein erstes Vorprojekt zwischen fünfzig und hundert Millionen Peseten kosten sollte, räumten sich die beiden Bürgermeister dann doch erst einmal eine Bedenkzeit ein.

Die Nachricht:

Das Projekt ist im Gespräch: Mit der Schwebbahn von Santa Cruz nach La Laguna

Nein, ganz so wie die berühmte Wuppertaler Schwebbahn ist das System nicht, eher umgekehrt. Denn die Schwebbahn, die für Teneriffa im Gespräch ist, wird nicht oben aufgehängt sein, sondern auf Rädern fahren. Die allerdings sitzen nicht in einer Schiene, die in den Boden eingelassen ist, sondern die auf einer Betonbasis durch die Luft führt. Bereits im März dieses Jahres berichteten wir über ein Projekt des Eurotren Español, der sogar die japanische Fachwelt in Erstaunen versetzt und als das schnellste und billigste Überlandtransportmittel der Zukunft beurteilt wurde. Damals war allerdings noch nicht im Traum daran zu denken, dass es auf Teneriffa einmal so eine Schwebbahn geben könnte. Doch nun zeigt sich, dass der Sprung von der avantgardistischen Technik aus Sevilla nach Teneriffa gar nicht so unüberbrückbar weit ist... Der Zug macht 200 km/h doch die unbestrittenen Vorteile des Eurotren liegen darin, dass es ein leichtes Gefährt ist, das geringe Betriebskosten verursacht, sein geringer Lärm, seine Umweltfreundlichkeit und seine große Sicherheit. Billig ist das hochgestochene Projekt nicht, mit dem die beiden Bürgermeister liebäugeln, und das Gelände zwischen La Laguna und Santa Cruz ist alles andere als ein problemloses Flachland.

Starthilfe für Sturmtaucher

Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schule durften Vogelschutz hautnah erleben

Teneriffa – Am Vormittag des 9. November durften 41 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7 der Deutschen Schule Santa Cruz de Tenerife an der Freilassung von mehreren „Pardelas“, auf Deutsch Gelbschnabel-Sturmtaucher, teilhaben. Mitarbeiter des Wildtierpflegeszentrums La Tahonilla, das dem Cabildo untersteht, hielten vor den beiden Klassen zunächst einen kurzen Vortrag, um die Schülerinnen und Schüler über diese geschützten Vögel und ihre Bedrohungen aufzuklären.

Jeden Herbst verunglücken viele Jungtiere bei ihren ersten Flugversuchen, weil sie vom Licht der Küstenorte geblendet werden. In La Tahonilla werden die Vögel gesund gepflegt und aufgepäppelt, bis sie kräftig genug für ihre Entlassung in die Freiheit auf dem Meer sind.

Die Schüler durften hautnah miterleben, wie einige dieser geretteten Vögel nach ihrer Genesung freigelassen wurden. Nach dem Vortrag fuhren sie mit dem Bus nach Radazul, wo eine Klippe in der Nähe des Strandes La Nea als Startplatz diente.

Es war ein großes Erlebnis, den Tieren die Freiheit zu schenken, und die Kinder fieberten bei jedem Start mit. Einige von ihnen durften die Vögel sogar aus eigener Hand in die Freiheit entlassen, was für sie besonders eindrucksvoll war. Vor jedem Start hielten sie die Luft an und atmeten buchstäblich erst auf, wenn der Vo-

Ein Mitarbeiter von La Tahonilla erklärte den Schülern, wie sie die Vögel halten müssen, um sie freizulassen. Die Kinder waren beeindruckt, wie leicht die Sturmtaucher sind: „Die wiegen ja gar nichts!“

FOTOS: DST



gel die Höhe halten konnte und sicher auf das Meer hinausflog.

Der Gelbschnabel-Sturmtaucher (*Calonectris diomedea*), auf Spanisch Pardela Cenicienta, ist eine Zugvogelart, die in der Roten Liste der gefährdeten Arten geführt wird. Die Seevögel verbringen ihr Leben auf dem Meer und kehren nur zum Nisten an die Küste zurück. Jedes Paar legt ein einziges Ei in ein Nest an den Klip-

pen, wo es bebrütet und das Jungtier nach dem Schlüpfen mehrere Monate versorgt wird. Wenn die Eltern am Abend mit dem Futter zu den Klippen zurückkehren, sind sie an einem lauten Geschnatter zu erkennen. Im Herbst ziehen die Eltern weiter in südlichere Gefilde. Dies ist der Moment, in dem die Jungen flügge werden. Ihren Weg aufs Meer hinaus müssen sie selbst finden. Dies

ist der kritische Moment, bei dem viele Jungtiere verunglücken. Sie starten bei Dunkelheit und werden vom grellen Licht der Küstenorte geblendet.

Jedes Jahr werden auf den Inseln deshalb Schutzkampagnen durchgeführt, und die Bevölkerung ist aufgerufen, verunglückte Sturmtaucher beim Wildtierpflegeszentrum La Tahonilla bzw. bei der Notrufzentrale 112 zu melden.



Puerto de la Cruz
Las Arenas 119
info@kubo-electronico.es
Tel.: 922 38 51 09

TV - SATELITE
TELEFON - VIDEO
DVD - HIFI

Pünktlich - Freundlich
Zuverlässig - Professionell
und immer für Sie da!

Verkauf und eigene Reparaturwerkstatt

Ihre Anzeige im nächsten
Wochenblatt
können Sie bis **30. November**
aufgeben.

Bürozeiten:
Mo - Fr 9-13 Uhr
Telefon: 922 381 278
Fax: 922 372 167

Einrichtungshaus
Muebles

Tel. 922 30 11 97 • info@acmuebles.com

www.acmuebles.com

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Outlet-Wochen
in Santa Úrsula

von Montag bis Freitag, 9.00 - 13.00 Uhr,
(Ctra. Provincial 183, Cuesta de la Villa)

Hochwertige Markenmöbel
stark reduziert!

himolla
RUF BETTEN
Perfektion der Sinne

ZERO STRESS

DEDON

DRAENERT

ROLF BENZ

SELVA

hülsta

Deutsches Bauunternehmen
Seit 1982 auf Teneriffa

CONSTRUCCIONES HARRY

- Schlüsselfertige Neubauten
- Renovierungsarbeiten
- Dachsanierungen
- Schwimmbadbau
- Filteranlagen und Zubehör
- Solar- und Wärmepumpen
- Pool-Thermo-Rollabdeckungen
- Aluminium-Fenster und -Türen

Bürozeiten: 9:00 - 13:00 Uhr • Ctra. Tacoronte-Tejina, 175 • 38350 Tacoronte, gegenüber dem Bauernmarkt
Tel. 922 572 999 • Mobil 609 115 936 • Fax 922 572 609 • 922 544 455 • info@construccionesharry.com • www.construccionesharry.com